

## Absicherung des Implantationserfolgs – Demo: Knochendichte und –qualität bestimmt mit Ultraschall - Lokalisation osteoimmunologischer Silent Inflammations und postoperativem BIC .

Die Marginale Periimplantitis gehört zur zahnärztlichen Standardpraxis. Für den klinischen Erfolg von Zahnimplantaten ist der Knochen-Implantat-Kontakt (BIC) entscheidend. Gleichzeitig sind Knochenmarkdefekte (BMD) um Implantate in Kombination mit einem verminderten BIC im Röntgenbild schwer zu erkennen, daher wenig erforscht und weitgehend unbekannt.

☒ Die TableClinic demonstriert Ihnen neue sonographische Techniken, um Einblicke in BIC und fehlgeschlagene entzündliche Osseointegration von Implantaten zu erhalten.

☒ Sie lernen, eine verminderte Osseointegration im Vergleich zwischen Titan- (Ti-Impl) und Keramikimplantaten (Cer-Impl) mit einer präzisen numerischen Skalierung der BIC mit einem neuen Ultraschallsonographiegerät (TAU) darzustellen.

☒ Die TableClinic dokumentiert klare osteoimmunologische Langzeitunterschiede zwischen Cer-Impl und Ti-Impl.

☒ Die TableClinic zeigt, wie gesundheitsgefährdende BMD um Ti-Impl zu Cer-Impl erkennen und die entgleiste osteoimmune Expression des proinflammatorischen Zytokins RANTES/CCL5 zu bewerten sind.

Der Vergleich der demonstrierten Daten zeigt einen osteoimmunen Vorteil von Cer-impl gegenüber Ti-impl. Cer-impl schließt jedoch eine verminderte BIC nicht grundsätzlich aus. Im Vorfeld der Implantation ist die osteoimmune Balance der Osseointegration mit Ultraschallsonographie zu überprüfen.

Die TableClinic vermittelt Ihnen neue Ansätze, um osteonekrotische Bereiche im Kiefer mittels Ultraschallsonographie in der täglichen Praxis zu erkennen.